

# Mein Praktikum in Deutschland



*Mantas Vasiliauskas an seinem Arbeitsplatz*

Ich heiße Mantas Vasiliauskas und habe an der Technischen Universität Kaunas in Litauen Bauingenieurwesen studiert. Dort bin ich auf die Stiftung Prof. Joachim Lenz aufmerksam geworden.

Von Oktober 2014 bis September 2015 konnte ich dann im Rahmen der Joachim-Lenz-Stiftung ein Praktikum im Ingenieurbüro Veenker in Hannover absolvieren. Das Praktikum hat mir Mut gemacht, keine Angst vor den Herausforderungen zu haben.

Als ich das erste Mal nach Hannover gekommen bin, war ich ein bisschen aufgeregt, weil ich bis zum Beginn des Praktikums sehr wenig Deutsch gesprochen habe, aber ich habe sehr nette Menschen getroffen, deshalb habe ich mich recht schnell integriert. Beim Praktikum habe ich Menschen aus Deutschland und auch aus anderen Ländern kennengelernt. Diese Bekanntschaften sind sehr wichtig für mich, weil sie mich neue Kulturen und sehr interessante Menschen haben kennenlernen lassen.

Die Arbeit im Büro hat mich die Arbeitsordnung und Zeitplanung gelehrt. Beim Praktikum habe ich bei interessanten Projekten mitgearbeitet. Es hat mir sehr gefallen, beim Praktikum Baustellen und andere Unternehmen zu besuchen. Hier habe ich sehr nette Kollegen gehabt und ich habe immer ihre Unterstützung bekommen. Mit den Kollegen habe ich auch eine sehr gute Zeit beim Betriebsausflug, Sommerfest, Bowlingabend usw. gehabt. Ich bin mit den Arbeitsbedingungen im Büro Veenker sehr zufrieden. Ich freue mich sehr über meine Bekanntschaft mit Herrn Dr.-Ing Manfred Veenker. Ich möchte ihm einen großen Dank sagen für den herzlichen Empfang in seinem Büro. Beim Praktikum habe ich immer seine Unterstützung und seinen Wunsch gefühlt, dass das Praktikum für mich nützlich und interessant ist. Während des Praktikums habe ich einen netten Betreuer, Herrn Dr.-Ing.



*Mantas Vasiliauskas auf der Baustelle...*

Bodo Basler, gehabt. Manchmal haben wir uns getroffen und sind in die Stadt gefahren. Wir sind spazieren gegangen und haben uns unterhalten. Zusammen haben wir den Weihnachtsmarkt und das Maschseefest besucht. Er hat mir die Stadt gezeigt und mir darüber erzählt. Wir haben eine gute Zeit gehabt.

Dieses Praktikum hat mir die Möglichkeit gegeben, die neue Sprache zu lernen und die Arbeitsbedingungen eines anderen Landes kennenzulernen. Ich bin der Mei-



*... und während einer Vermessung*



*Mantas Vasiliauskas mit seinen Freunden vom Sprachkurs*

nung, dass das Praktikum sehr nützlich für meine weitere Karriere sein wird. Ich freue mich sehr, dass dieses Praktikum mir eine Chance gegeben hat, ein neues Land und sehr nette Menschen kennenzulernen. Es ist eine sehr gute Erfahrung in meinem Leben. Ich möchte dem gan-

zen iro-Team einen großen Dank sagen, für die Chance dieser unbezahlbaren Erfahrung. Das Praktikum bei der Dr.-Ing. Veenker Ingenieurgesellschaft hat meinen Horizont erweitert und mich die Arbeit und Kommunikationskultur von anderen Völkern kennenlernen lassen.

## Praktikumsbericht für den Stipendiaten Mantas Vasiliauskas von der Dr.-Ing. Veenker Ingenieurgesellschaft mbH



*Jörg Himmerich*

**(Jörg Himmerich)** Herr Mantas Vasiliauskas hat in der Zeit von Oktober 2014 bis September 2015 bei der Dr.-Ing. Veenker Ingenieurgesellschaft mbH in Hannover ein Praktikum als Stipendiat der „Stiftung Prof. Joachim Lenz zur Integration osteuropäischer Studenten in deutsche Hochschulen“ absolviert.

Zunächst ist hervorzuheben, dass Mantas Vasiliauskas sich auf Eigeninitiative um diesen Praktikumsplatz bemüht hat. Anlässlich eines Besuchs des Stiftungsvorstandes, Herrn Prof. Lenz, hat er persönlich zu diesem Kontakt aufgenommen und ist

so in den Kreis der Stipendiaten übernommen worden. Herr Vasiliauskas verfügte zunächst nur über geringe Deutschkenntnisse, die auf ein Eigenstudium zurückzuführen waren. Er hat in sehr kurzer Zeit gelernt, die deutsche Sprache so zu beherrschen, dass insbesondere die fachliche Kommunikation im Ingenieurbüro für ihn problemlos möglich war.

Im Zuge seiner Tätigkeit ist er mit allen im Ingenieurbüro anfallenden Tätigkeiten befasst worden. Insbesondere hat er durch seine ausgezeichneten Fähigkeiten, CAD-Konstruktionen anzufertigen und schwierige ANSYS-Berechnungen durchzuführen, in allen Projekten eine wertvolle Zuarbeit geleistet. Er hat in dem Jahr seiner Tätigkeit große Erfahrung im Hauptarbeitsgebiet von VEENKER - Arbeiten an Hochdrucksystemen – sammeln können.